



# Programm

**September - Dezember 2024**

The Gardener's Nosh

1. Stock



# 25 Jahre Jazz Initiative Stuttgart e.V.

Im März 2024 war die Jazz Initiative Stuttgart e.V. 25 Jahre alt. Wesentliches Ziel der Gründung im Jahr 1999 war es, die Jazz Hall in der Marienstraße – die ehemalige Dixieland Hall – nach einigen Jahren der Schließung zu neuem Leben zu erwecken. Dies ist damals auch gelungen, und zwar für weitere rund 20 Jahre. 2020 wurde der Mietvertrag allerdings nicht verlängert und die „Hall“ musste erneut geschlossen werden. Aber die Konzertaktivitäten der JIS gehen auch seither weiter, wenn auch an unterschiedlichen Orten.

Üblicherweise wird ein 25-jähriges Jubiläum mit gebührendem Pomp gefeiert. Wo also bleibt die Jubiläumsveranstaltung der JIS? Antwort: Es gibt keine. Und auch die Begründung ist einfach. Man muss relativ viel Geld in die Hand nehmen, um ein solches Event zu feiern. Man kann aber auch sagen: Wir lassen das und geben das Geld lieber für laufende Konzerte aus – das kommt dann den Musikern zugute, für die es gedacht ist. Eigentlich kann ein gemeinnütziger Verein, dessen Aktivitäten mit öffentlichen Mitteln zweckgebunden gefördert werden, gar nicht anders handeln.

In den 25 Jahren des Bestehens der JIS hat sich im Jazz viel getan – international, in Deutschland und auch in Stuttgart. Dies gilt für die Möglichkeiten der Ausbildung junger Jazz-Musiker genau so wie für ihre Auftrittsmöglichkeiten. Die JIS hat in den zurückliegenden 25 Jahren weit über 3000 Jazzkonzerte veranstaltet und sich bis heute als eine Konstante im Jazzgeschehen in Stuttgart erwiesen.

Dafür gebührt den Gründern und langjährigen Machern des Vereins großer Dank. Klaus Bader, Peter Bühr, Silvia Bohnenberger und Charlie Höllering, Walter Leonhard, Dr. Ernst Loos, Renate Schrempp, Dr. Reiner Schoeck und Klaus Schulze haben damals viel Zeit, Mühe und Geld aufgewendet, um die Sache zum Laufen zu bringen und dauerhaft zu etablieren.

Das jetzt vorliegende Programm der Jazz Initiative e.V. für den Rest des (Jubiläums-)Jahres zeigt, dass wir uns auch weiterhin mit einem kontinuierlichen und stilistisch vielfältigen Konzertprogramm an der Stuttgarter Jazz-Szene beteiligen.

Vielen Dank an die Gründer, an die Unterstützer und Helfer und nicht zuletzt an unsere Besucher! Bleiben Sie uns treu, dann wird jedes Konzert zu einer Jubiläums-Veranstaltung!

Jazz Initiative Stuttgart e.V.  
Vorstand

# The Gardener's Nosh

---

12.09.2024 | 20.00 Uhr

**Andreas Fetzer Trio**

19.09.2024 | 20.00 Uhr

**ARTango**

26.09.2024 | 20.00 Uhr

**Gerhardt Mornhinweg Quartett**

10.10.2024 | 20.00 Uhr

**Christoph Beck „Baritology“**

17.10.2024 | 20.00 Uhr

**Oliver Link Quartett**

24.10.2024 | 20.00 Uhr

**Jambalaya -  
Streets of New Orleans**

31.10.2024 | 20.00 Uhr

**Klaus Bader Swing Quartett**

07.11.2024 | 20.00 Uhr

**Andy Lawrence Swing Affairs**

14.11.2024 | 20.00 Uhr

**Alexander Bühl Quartett**

21.11.2024 | 20.00 Uhr

**Achim Bohlender Trio**

**Clarinet Legends**

28.11.2024 | 20.00 Uhr

**Armin Schönert Quartett**

05.12.2024 | 20.00 Uhr

**George Bailey &  
Harald Schwer Trio**

**12.09.2024 | 20.00 Uhr**  
**Andreas Fetzer Trio**



Andreas Fetzer studierte Gitarre an der Swiss Jazz School in Bern (CH) und kann eine hochinteressante musikalische Biographie vorweisen: Einerseits arbeitete er als Dozent z.B. an der Katholischen Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg, am Freien Musikschulzentrum in Stuttgart und an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Andererseits spielte er viele Jahre in unzähligen Fernsehshows für die ARD und begleitete Stars wie Helene Fischer, Florian Silbereisen, DJ Ötzi u.a. auf zahlreichen Tourneen durch Europa.

Hier steht ein Musiker auf der Bühne, der alle Anforderungen der verschiedensten Genres der Musikwelt an instrumentales Können nicht nur kennt, sondern gemeistert hat. Wenn er Jazz spielt, fließen zwar alle diese Erfahrungen zusammen – er schafft es jedoch, dies alles auf das Wesentliche zu konzentrieren: Da gibt es keine musikalische Geschwätzigkeit, sondern nur eine klare Aussage.

Andreas Fetzer (git)  
Wolfgang Mörike (b)  
Joe Kukula (dr)

**19.09.2024 | 20.00 Uhr**

## **ARTango**



Seit über 20 Jahren ist das Stuttgarter Quartett ARTango in Sachen anspruchsvoller Unterhaltung unterwegs!

Nach der viel gehörten CD ‚Sur‘ haben sie eine zweite CD mit dem Titel ‚Latin Affairs‘ folgen lassen, bei der Südamerikanisches im Vordergrund steht.

Aus Argentinien bringt ARTango den Tango Nuevo Astor Piazzollas mit. Leidenschaftliche Rhythmen und melancholische ruhige Passagen wechseln sich ab und lassen Freiraum für inspirierte Soli. Auch neuere Tangos aus eigener Feder werden zu hören sein.

Keine Schwermut dagegen kommt bei der Musik Brasiliens und Kubas auf. Die brasilianische Samba und der Bossa Nova sind natürlich mit Antonio Carlos Jobim, aber auch mit Stücken von Jonny Mandel und Eigenkompositionen vertreten.

Kubanische Rumba und Salsa ohne Percussion –wie geht das? Sehen Sie selbst...

Frankreich hat eine lange Chanson- und Musettetradition. Ein Jazzwaltz von Richard Galliano darf hier nicht fehlen! All dies präsentieren die in der Stuttgarter Jazz-Szene bekannten Musiker in folgender Besetzung:

Jürgen Häussler (sax, flute)  
Thomas Ott (accordion)  
Michael Nessmann (git)  
Helmut Siegle (b)

**26.09.2024 | 20.00 Uhr**

## **Gerhardt Mornhinweg Quartett**



Der mehrfach preisgekrönte Trompeter und Flügelhornist Gerhardt Mornhinweg erhielt 1995 den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, ist Lehrbeauftragter für Musik an der PH Ludwigsburg und Dozent für Trompete beim Landesjugendjazzorchester und bei der Landeslehrerbigband.

Neben vielen CD-Produktionen hat er bei großen Musical-Produktionen mitgewirkt (z.B. „42nd Street“) und ist bei zahlreichen Filmmusik-Produktionen als Solist zu hören.

An diesem Abend stehen bekannte Jazz- Kompositionen im Mainstream-Stil auf dem Programm. Der kreative und stets geschmackssichere Trompeter wird begleitet vom Trio des Stuttgarter Pianisten Harald Schwer. Dieses Trio hat sich als sensible Rhythmusgruppe bei der Begleitung von Solisten längst einen Namen gemacht.

Gerhardt Mornhinweg (tp, flh)  
Harald Schwer (p)  
Wolfgang Mörike (b)  
Joe Kukula (dr)

10.10.2024 | 20.00 Uhr

## Christoph Beck „Baritology“



*Baritology – die Klangwelt des Baritonsaxophons!*

Obwohl es außergewöhnliche Eigenschaften aufweist (üppiger und warmer Klang, tief und ausdrucksstark, Geschwindigkeit und einfache Handhabung für ein Instrument dieser Stimmhöhe), blieb und bleibt das Baritonsaxophon relativ unbekannt und unbenutzt. Sein hoher Preis, seine sperrige Größe und eine schwer zu kontrollierende „Luftsäule“ schaden wahrscheinlich seiner Popularität.

Dieses wundervolle Instrument, das auch in der zeitgenössischen klassischen Musik, im Rock oder im Pop verwendet wird, fühlt sich besonders im Jazz am wohlsten. Viel seltener im Rampenlicht als seine kleinen Geschwister, die Tenor-, Alt- und Sopransaxophone, hat es talentierte Botschafter, um seiner Stimme Gehör zu verschaffen.

Angefangen mit Harry Carney bei Duke Ellington im Jahr 1927, über die 40er mit Serge Chaloff, Leo Parker und Cecil Payne sind es vor allem Pepper Adams (bekannt durch seine Arbeit mit Charles Mingus) und Gerry Mulligan, die die Baritonsaxophonist\*innen der heutigen Zeit prägen und deren Erbe durch großartige Musiker wie Nick Brignola, Ronnie Cuber und Gary Smulyan weitergetragen wurde.

Christoph Beck (baritonsaxophon)  
Martin Schrack (p)  
Jens Loh (b)  
Felix Schrack (dr)

**17.10.2024 | 20.00 Uhr**  
**Oliver Link Quartett**



Wenn ein Musiker mit Weltstars wie Randy Brecker und Bill Ramsey CDs aufgenommen und Konzerte gespielt hat mit Till Brönner, Jiggs Whigham, Paul Kuhn, Jeff Cascaro, Joselyn B. Smith, Tom Gaebel u.a., dann reicht das doch eigentlich zum Ausweis eigener Größe. Wenn derselbe Musiker dann aber seit 30 Jahren und auch heute noch Soloklarinettist des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin ist, dann weiß jeder, wen er vor sich hat.

Oliver Link begann mit neun Jahren Klarinette zu spielen - in der Musikkapelle Mundelsheim. Der Saxophonist und Bandleader Egon Haag unterrichtete ihn damals und brachte ihm Harmonielehre, Improvisation und Jazz-Phrasierung bei. Komplettiert wurde das alles mit einem abgeschlossenen Studium der Orchestermusik mit Hauptfach Klarinette an der Musikhochschule in Freiburg und eine langjährige Zusammenarbeit mit Simon Rattle.

Aber die große Leidenschaft von Oliver Link ist der Jazz. So ist er auch derzeit noch häufig mit kleinen Jazzbesetzungen in der Berliner Jazz-Welt zu hören, ebenso wie als Lead-Alt saxophonist mit der Bigband der Deutschen Oper Berlin, die er 2005 mit begründet hat. Sein Auftritt in Stuttgart - heute mit dem Harald Schwer Trio - darf als absolute Rarität angesehen werden.

Oliver Link (ts, cl)  
Harald Schwer (p)  
Wolfgang Mörike (b)  
Joe Kukula (dr)



24.10.2024 | 20.00 Uhr

## Jambalaya - Streets of New Orleans



Der studierte Trompeter Michael Maisch, in Jazzkreisen „Fish“ genannt, ist zwar auch als Theatermusiker, Dirigent, Pädagoge und Komponist kein Unbekannter, aber seine ganze Liebe und Leidenschaft gehört dem New Orleans Jazz. Seit vielen Jahren besucht er die Geburtsstadt des Jazz jährlich und spielt dort regelmäßig mit lokalen Jazzgrößen. Fish ist eng befreundet mit einem der herausragendsten Trompeter von New Orleans – Leroy Jones – mit dem er auch in der legendären Preservation Hall aufgetreten ist.

Durch seine regelmäßigen Reisen nach New Orleans hat Fish den aktuellen New Orleans-Stil buchstäblich verinnerlicht. Mit seiner Band „Jambalaya“ verbreitet er genau die Atmosphäre, die jeder kennt, der einmal in NO in einem der renommierten Jazzclubs war. Im Standardwerk „Das große Buch der Trompete“ von Friedel Keim (Schott Verlag, Mainz) ist auf Seite 664 f. zu lesen: „Fish verbreitet mit seiner Musik und seiner Art immer gute Laune. Da wo er auftritt, ist gleich fröhliche Stimmung. Sein Markenzeichen ist sein glanzvoller Trompetenton und sein musikalisches Gespür für das Gesamte. Fish hat ein großes Herz für sein Publikum und nimmt es mit auf eine musikalische Reise.“

Michael „Fish“ Maisch (tp, voc)  
Martin Giebel (p)  
Martin Hess (b)  
Hansi Müller (dr)

**31.10.2024 | 20.00 Uhr**

## **Klaus Bader Swing Quartett**



Die vielen wunderschönen Swing-Kompositionen der 20er und 30er Jahre und bekannte Jazz-Standards stehen im Mittelpunkt des Repertoires der Band.

Bandleader Klaus Bader ist für diese Stilrichtung prädestiniert. Wegen seiner rhapsodisch erzählenden Spielweise, seines heißen, intensiv gefühlvollen Ausdrucks und seines großen, geradezu gewaltigen Tons wird er der „schwäbische Coleman Hawkins“ genannt.“

Er gehört seit vielen Jahren zu den führenden Saxofonisten des Swing-Stils, nicht nur in Deutschland. Erstaunlich zu welchem individuellen sonorem Ton der Amateur und Autodidakt gefunden hat. Mit seinem warmen Klang und der logisch aufgebauten Phrasierung ist er übrigens auch ein wahrer Meister der Ballade.

Klaus Bader (ts)  
Harald Schwer (p)  
Andy Streit (b)  
Iris Oettinger (dr)

**07.11.2024 | 20.00 Uhr**

## **Andy Lawrence Swing Affairs**



Andy Lawrence, Sohn einer Musikerfamilie aus Swindon in Großbritannien, bekam schon als Elfjähriger Trompetenunterricht von Frank Goff vom renommierten Edinburgh Symphony Orchestra. Seit 1984 lebt er in Baden-Württemberg, nachdem er jahrelang mit der Roy Pallet Jazzband durch Europa und Asien getourt war.

Inzwischen ist Andy Lawrence als Trompeter, Bandleader, Komponist und Arrangeur so etwas wie eine Institution in der Jazzszene, nicht nur in the „Länd“. Für viele Bands im traditionellen und Swing-Stil in Süddeutschland gilt er als stabile musikalische Führungskraft.

Mit den „Swing Affairs“ verwirklicht Andy Lawrence seine Vorstellungen von einer professionell agierenden Band. Erklärtes Ziel ist ein geschlossener Band-Sound und viel Gruppen-Dynamik mit minimalen Vorgaben bei den Arrangements, damit sich die einzelnen Musiker ganz auf das Gruppenergebnis und auf ihre solistischen Eigenheiten konzentrieren können.

Andy Lawrence (tp, voc)  
Harald Schwer (p)  
Helmut Siegle (b)  
Joe Kukula (dr)

14.11.2024 | 20.00 Uhr

## Alexander Bühl Quartett



Alexander Bühl darf mit Fug und Recht als ein Glanzlicht der Stuttgarter Jazz-Szene gelten: Diplom und Master mit Auszeichnung, Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, Landesjazzpreisträger, Mitglied, Komponist und Arrangeur in und für namhafte Bigbands, Tourneen nach Afrika, Indien, Philippinen und vieles mehr.

Seine zahlreichen CD-Veröffentlichungen – darunter „Die Besten aus dem Südwesten“ mit der SWR-Bigband – beweisen sein hohes musikalisches Niveau als Solist.

Als Bandleader und Solist ist er heute im Gardeners Nosh zu erleben, zusammen mit einigen seiner ebenso hochkarätigen Kollegen. Da werden durchaus Maßstäbe gesetzt!

Alexander Bühl (ts)  
Rhythm-Section: t.b.a.

21.11.2024 | 20.00 Uhr

## Achim Bohlender Trio

### Clarinet Legends



Das Programm des Achim Bohlender Trios ist eine Zeitreise durch die Welt berühmter Klarinettenisten. Angefangen von Johnny Dodds über George Lewis, Barney Bigard bis hin zu Edmond Hall und natürlich Benny Goodman und Artie Shaw.

Dabei sind aber auch Klarinettenisten der moderneren Jazzstile wie Buddy DeFranco sowie Klarinettenisten aus dem europäischen Raum wie Ernst Höllerhagen oder Jan Morks, nicht zu vergessen sowie die Klarinetten-Ikonen des Britischen Dixieland Revival wie Acker Bilk, Archie Semple, Terry Lightfoot oder Tony Coe.

Die Akteure dieser Band kennen sich schon lange aus der Zusammenarbeit in den unterschiedlichsten Formationen. Aber das Achim Bohlender Trio selbst ist neu, angelehnt an das berühmte Benny-Goodman-Trio von 1935 mit Teddy Wilson und Gene Krupa. Man darf gespannt sein!

Achim Bohlender (cl)  
Simon Holliday (p)  
Bernard Flegar (dr)

**28.11.2024 | 20.00 Uhr**

## **Armin Schönert Quartett**



Der Tenorsaxophonist Armin Schönert ist ein Anhänger der bluesverbundenen Spielweise von Eddie Lockjaw Davis, Gene Ammons oder Stanley Turrentine. Deren Gruppen hatten oft eine Orgel im Gepäck, die ihrer Musik eine dem damaligen Zeitgeist entsprechende Dynamik und Dramatik verlieh. Gleichzeitig war dies auch die Keimzelle der späteren Verbindung von Jazz und Rock.

Mit seinem Quartett, den Musikern Hartmut Zeller, Andy Kemmer und Rüdiger Mayer, hat der Saxophonist genau die Umgebung, in der er seine Vorstellung von Jazz verwirklichen kann. Selten gehörte Standards gehören genauso dazu wie aktuellere Sounds und Eigenkompositionen.

Armin Schönert (ts)  
Hartmut Zeller (keys)  
Andy Kemmer (b)  
Rüdiger Mayer (dr)

**05.12.2024 | 20.00 Uhr**

## **George Bailey & Harald Schwer Trio**



In Stuttgart muss George Bailey kaum noch vorgestellt werden; hier gehört er einfach zur Welt der Kunst. Als Sohn einer Künstlerfamilie wurde er 1944 in Denver/Colorado in den USA geboren. Seine Mutter war Pianistin, sein Großvater war der Geiger, Komponist und Arrangeur George Morrison, der bis heute als „Denver`s Godfather of Jazz“ verehrt wird. Da war es klar, dass George Bailey an der University of Denver Musik studierte.

Nach dem Militärdienst in Heidelberg holte ihn John Cranko 1972 als Pianist und Korrepetitor zum Stuttgarter Ballett. Hier blieb George bis zu seiner Pensionierung 2013. Vor zwei Jahren wurde seine Biografie veröffentlicht: Susanne Wiedemann: „Cranko, Haydée – und ich, George Bailey“. Das Buch ist nicht nur die interessante Lebensgeschichte eines Musikers und Pianisten, sondern auch ein Stück Zeitgeschichte der Kunst in Stuttgart.

Aber George Bailey ist nicht nur Pianist, sondern auch ein hervorragender Jazz-Sänger. Wer jemals die Stimme von Nat King Cole gehört hat, wird seinen Augen und Ohren nicht trauen – genau das Richtige für einen weihnachtlich angehauchten Jazzabend, bei dem das große Repertoire an Jazz-Titeln von George Gershwin im Mittelpunkt steht.

George Bailey (voc)  
Harald Schwer (p)  
Wolfgang Mörike (b)  
Joe Kukula (dr)

---

# The Gardener's Nosh

Calwerstraße 62  
70173 Stuttgart  
Tel. 0711-28048211  
hello@thegardenersnosh.com

---



**Eintritt €10,00**

Jazz Initiative Stuttgart e.V. - Verein zur Förderung und Pflege des Jazz  
Mitglied im Jazzverband Baden-Württemberg e.V.  
Geschäftsstelle  
Mandarinenweg 23, 70619 Stuttgart  
Tel. 0711-471073, info@jazzhall-stuttgart.de  
Vorsitzender: Harald Schwer, Stuttgart  
Stv. Vorsitzender: Lars Mühlig, Stuttgart

**Mehr Infos unter: [www.jazzhall-stuttgart.de](http://www.jazzhall-stuttgart.de)**